



# Altstadtplan Flensburg Kulinarische Meile

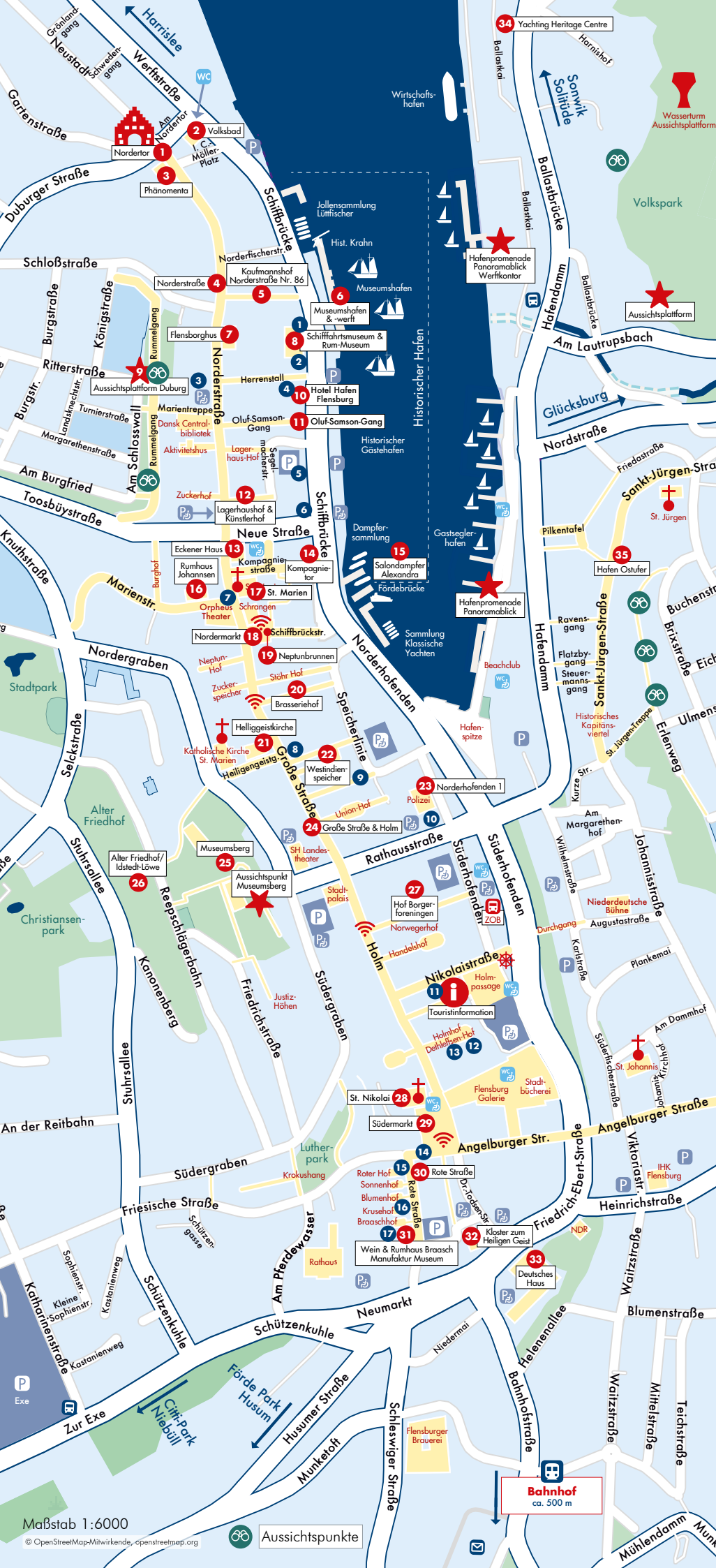
Restaurants, Cafés & regionale Spezialitäten

- 1** Hafenküche  
Schiffbrücke 40  
Fon +49 (0)461 40 71 77 97
- 2** Rum Kontor – Rumhandel und Café  
im Flensburger Schifffahrtsmuseum  
Schiffbrücke 39  
Fon +49 (0)461 85 10 81
- 3** Isa Café & Eis  
Norderstraße 77  
Fon +49 (0)461 40 77 14 12
- 4** Restaurant Columbus  
im Hotel Hafen Flensburg  
Schiffbrücke 33  
Fon +49 (0)461 160 680
- 5** Restaurant Piet Henningsen  
Schiffbrücke 20  
Fon +49 (0)461 245 76
- 6** Hansens Brauerei  
Schiffbrücke 16  
Fon +49 (0)461 222 10
- 7** Porticus 1740 – Gaststätte & Bar  
Marienstraße 1  
Fon +49 (0)461 14 68 14 38  
Mobil +49 (0)178 130 66 74
- 8** San Marco Pizzeria-Ristorante  
Große Straße 28  
Fon +49 (0)461 225 35
- 9** Restauration „Im alten Speicher“  
Speicherlinie 44  
Fon +49 (0)461 120 18
- 10** Restaurant & Bar – Alte Post  
im Hotel „Alte Post“  
Rathausstraße 2  
Fon +49 (0)461 80 70 81 18
- 11** NIKOLAI Sandwich Bar  
Nikolaistraße 10  
Fon +49 (0)461 99 577 444
- 12** Restaurant „Alte Senfmühle“  
Holm 45 (Holmhof)  
Fon +49 (0)461 807 26 36
- 13** Das Grisou – Schank- & Speisewirtschaft  
Holm 45 (Holmhof)  
Fon +49 (0)461 48 08 99 66
- 14** Steakhouse Argentina  
Südermarkt 9  
Fon +49 (0)461 245 20
- 15** Restaurant „Roter Hof“  
Rote Straße 14 (Roter Hof)  
Fon +49 (0)461 505 23 70
- 16** Die Weinstube im Krusehof  
Rote Straße 24 (Krusehof)  
Fon +49 (0)461 128 76
- 17** Wein & Rumhaus Braasch  
Rote Straße 26–28 (Braasch-Höfe)  
Fon +49 (0)461 14 16 00

Tourismus Agentur Flensburger Förde GmbH  
Touristinformation Flensburg  
Nikolaistraße 8 • 24937 Flensburg  
Fon: +49 (0)461 90 90 920  
www.flensburger-foerde.de



Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 10–17 Uhr • Sa.: 10–14 Uhr



Maßstab 1:6000

© OpenStreetMap/Mithwirkende, openstreetmap.org

Aussichtspunkte

**Bahnhof**  
ca. 500 m

# Die Altstadttour durch Flensburg

## 1 Nordertor

Wahrzeichen Flensburgs, um 1595 erbaut. Bis 1795 die nördliche Begrenzung der Stadt. Über dem Torbogen zum Norden hin das dänische Königswappen von Christian IV. und das Stadtwappen.

## 2 Volksbad

Ehemaliges Stadtbad/Badehaus, heute Kultur- und Kommunikationszentrum.

## 3 Phänomenta

Science Center in den Räumen eines ehemaligen Kaufmannshofes. Spielerisch in die Welt der Wissenschaften eintauchen – das Erlebnishaus für Jung und Alt.

## 4 Norderstraße

Teil der nördlichen Altstadt, der sich in den letzten Jahren zu einem multikulturellen Szeneviertel entwickelt hat. U.a. sind hier das Nordertor, die Dänische Centralbibliothek und hyggelige Cafés beheimatet. Echter Hingucker: die berühmten Schuhleinen zwischen den alten Fachwerkhäusern, eines der beliebtesten Fotomotive der Stadt.

## 5 Kaufmannshof Norderstraße Nr. 86

Ein typischer Handelshof aus dem 18. Jh., zur Hafenseite eine Querspeicher (Warenlager). Gestaffelte Hofanlage für Verarbeitung der Waren, Unterkünfte des Gesindes, Viehställe, Brunnenanlage und die ehemalige Bommerlunder-Produktion. Im Vorderhaus zur Norderstraße hatten die Händler Wohnung und Kontore.

## 6 Museumshafen & -werft

Hafen für Traditionsegler. Am Bohlwerk, mit dem markanten Reparaturkran aus Holz, werden alte Schiffe in traditioneller Weise gebaut und restauriert. Hier finden Rumregatta und Apfelfahrt statt.

## 7 Flensborghus

Ehemaliges Waisenhaus, 1723–1725 aus den Steinen der abgerissenen Duburg (von ca. 1400) erbaut, Balkeninschriften in dänischer Sprache im Tordurchgang, Spiegelmonogramm König Friedrichs IV. in der Fassade. Sitz von Einrichtungen der dänischen Minderheit in Flensburg und des Landesteils Schleswig.

## 8 Schifffahrtsmuseum & Rum-Museum

Das Erlebnismuseum rund um die Flensburger Schifffahrtsgeschichte, mit einem Stadtmodell um 1600. Hier gibt es viel zu erfahren über Hafen und Höfe, Segler und Dampfer, Tauwerk und Takelage, Schifffahrt und Fördeschiffahrt sowie über Zucker, Rum und Sklaverei. Im historischen Keller des ehemaligen Zollpackhauses wird über eine Multimedia-Installation die Handels- und Rumgeschichte der Stadt präsentiert. Am Schifffahrtsmuseum starten der Kapitänsweg und die Rum & Zucker Meile.

## 9 Aussichtsplattform Duburg

Auf dem Schlosswall vor dem dänischen Gymnasium, zu erreichen über den Rummelgang oder über die Marientreppe. Von dort herrlicher Blick über Flensburg und die Flensburger Förde.

## 10 Hotel Hafen Flensburg

Ensemble aus fünf Gebäuden des 18. und 19. Jh. sowie ergänzten Neubauten. Nach dem 2. Weltkrieg erst Rotlichtviertel, später viele Jahre Leerstand, ab 2014 Umbau zum heutigen 4 Sterne-Hotel.

## 11 Oluf-Samson-Gang

Der Bereich gehörte um 1600 dem Reeder und Kaufmann Oluf Samson. Ab dem 18. Jh. Wohnstraße der Schiffer und Handwerker, dann viele Jahre „Liebesgasse“ im Vergnügungsviertel der Stadt.

## 12 Lagerhaushof & Künstlerhof

In der Norderstraße mit Verbindung zur Segelmacherstraße, eindrucksvolle Beispiele (Flensburgs ältestes Fachwerkhaus) des Beginns der Stadtsanierung vor rund 40 Jahren.

## 13 Eckener Haus

Bürgerhaus aus dem 16. Jh. und Wohnhaus von Hugo Eckener, dem berühmten Luftschiffpionier (erste Weltumrundung mit dem Luftschiff Graf Zeppelin 1929) und dem Maler und Grafiker Alexander Eckener.

## 14 Kompagnietor

1602 erbaut, Stadtwaage und Versammlungshaus vom Flensburger Schiffergangel, der Vereinigung (Kompagnie) Flensburger Schiffer. Im Giebel Stadtwappen von 1603 sowie das Wappen von König Christian IV. und Königin Anna Katharina. Die Hochwassermarken am Gebäude zeugen von vergangenen Flutkatastrophen.

## 15 Salondampfer Alexandra

Eingetragenes technisches Denkmal, das letzte mit Kohle betriebene seegehende Passagierdampfschiff in Deutschland. Gebaut wurde die „Alex“ im Jahr 1908.

## 16 Rumhaus Johannsen

Alter Kaufmannshof („Marienburg“) mit imposantem Treppenturm. Firmensitz des ältesten traditionell produzierenden Rumhauses in Flensburg. „Johannsens Hökereri“ bietet Verkauf und Verkostung auf kleinstem Raum an. Gesellige Führungen finden in der Produktion und im Speicher statt.

## 17 St. Marien-Kirche

Steinbau aus dem Jahr 1284, dreischiffig mit spätmittelalterlichen Deckenmalereien. Bronzetaufe von Michael Dibler (1591), Altar von Bildhauer Hinrich Ringerink und dem holländischen Maler Jan van Enum. Bedeutend sind die Epitaphien (Gedenktafeln für Verstorbene), besonders beachtenswert das der Familie Beyer (1591) mit damaliger Stadtsicht. Eindrucksvolle Glasfenster der Flensburger Künstlerin Käthe Lassen (1880–1956). Im Pastorat der Kirche wohnte von 1948–1961 die Erotikpionierin Beate Uhse.

## 18 Nordermarkt

Platz aus der Zeit der Verleihung des Stadtrechts (1284). Lange Zeit Flensburgs Viehmarkt mit dem Schranken, einem Arkadengang, wo Bäcker und Schlachter ihren Standplatz hatten und geschützt waren vor dem Vieh. In der Giebelseite des Schrangens ist noch die Halterung für den Pranger zu sehen.

## 19 Neptunbrunnen

1758 im Rokokostil erbaut, mit Stadt- und Königswappen sowie dem Spiegelmonogramm des dänischen Königs Friedrich V.

## 20 Brasseriehof

Große Straße 42–44, Handlungsort der Theodor Storm-Novelle: „Im Nachbarhaus links“.

## 21 Heiliggeistkirche

1386 erbaut, seit 1588 Gotteshaus der dänischen Gemeinde. Spätmittelalterliche Fresken, Barockaltar, Votivschiffe.

## 22 Westindienspeicher

Im Hof zwischen Große Straße 24 und Speicherlinie, 1789 erbaut als Speicher u.a. für Rum und Rohrzucker mit Geschosslukern und Giebelkran. Zeugnis der Geschichte des blühenden Handels mit den Dänisch-Westindischen Inseln.

## 23 Norderhofenden 1

Im Hof der Polizeidirektion wurden die letzten Mitglieder der sog. „Flensburger Regierung“ um Karl Dönitz nach ihrer Verhaftung am 23. Mai 1945 der Weltpresse vorgeführt – über zwei Wochen nach der Kapitulation.

## 24 Große Straße & Holm

Die Fußgängerzone in Flensburg: Hier kann man nicht nur bummeln und shoppen, sondern hier befinden sich auch architektonische Perlen mit Geschichte, z.B. Holm Nr. 10, die restaurierte Fassade eines Stadtpalais von 1853; Holm Nr. 17, ein Anwesen aus der Zeit des Norwegenhandels im 18. Jh.; Holm Nr. 19/21, einer der ältesten erhaltenen Handelshöfe aus Flensburgs Blütezeit vor dem 30-jährigen Krieg.

## 25 Museumsberg

Städtisches Museum mit seinen zwei Gebäuden Hans-Christiansen- und Heinrich-Sauermann-Haus. Reiche Sammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte im Landesteil Schleswig, bedeutendes Regionalmuseum mit einzigartiger „Pesel“-Sammlung, Bauernstuben der Westküste; historische Möbel aus Schleswig-Holstein, mittelalterliche sakrale Kunst, bedeutende Nolde-Sammlung, wechselnde Ausstellungen, Naturwissenschaftliches Museum.

## 26 Alter Friedhof/Idstedt-Löwe

Idyllische Anlage von 1813 mit eindrucksvollen Grabsteinen und Denkmälern sowie Soldaten- und Familiengräbern. Klassizistische Friedhofskapelle von Axel Bundsen, erbaut 1810–1813. Der imposante Löwe, der hier einst an die Schlacht bei Idstedt 1850 erinnerte, wurde 2011 aus Kopenhagen zurückgeholt und steht heute für die deutsch-dänische Freundschaft an alter Stelle. Als Ensemble sind Friedhof, Museumsberg und der angrenzende Christiansenpark ein bedeutendes Gartendenkmal, u.a. mit einer Spiegelgrotte.

## 27 Hof Borgerforeningen

(Holm 17) Traditioneller Treffpunkt der dänisch gesinnten FlensburgerInnen. Im Königssaal des heutigen Restaurants feierte im 19. Jh. der dänische König Friedrich VII. große Feste.

## 28 St. Nikolai-Kirche

Prächtiges Beispiel der norddeutschen Backsteingotik, um 1390, größte Kirche der Stadt. Namensgebung nach dem Schutzpatron der Seefahrer. Bronzetaufe aus dem 15. Jh., Kanzel aus dem 16. Jh.. Der berühmte Orgelprospekt von Hinrich Ringerink (1609) gilt als die aufwendigste Renaissance-Orgelfassade im ganzen Norden. Die Orgel ist in ihrer Bauweise („zwei Orgeln in einer“ mit Fernwerk) weltweit einmalig.

## 29 Südermarkt

Ehemalige Kreuzung der frühen großen Handelswege von Friesland nach Angeln und von Viborg (DK) nach Wedel, die um 1100 zur Entstehung der Stadt beigetragen haben. Ältester Wochenmarkt in Schleswig-Holstein, Treffpunkt der FlensburgerInnen am Mittwoch- und Samstagvormittag. In Richtung Rote Straße steht der älteste erhaltene Profanbau Flensburgs (erbaut um 1490), heute Nikolai-Apotheke.

## 30 Rote Straße

Historische Altstadtgasse („zu den Rodungen“) mit fünf malerischen Handwerker- und Herbergshöfen, Kunsthandwerk, Galerien, Mode- und Designläden, Restaurants, Cafés und lauschigen Weinlokalen.

## 31 Wein & Rumhaus Braasch/ Braasch Rum Manufaktur Museum

Zwei romantische Kaufmannshöfe aus altem Fachwerk und herzliche Gastgeber laden zum Verweilen und zum Rumprobeschluck ein. Im Museum befindet sich die private Sammlung von Destillateur Walter Braasch, die zu Ladenöffnungszeiten kostenlos besichtigt werden kann.

## 32 Kloster zum Heiligen Geist

Am südlichen Ende der Roten Straße, ehemaliges Franziskaner Kloster, 13. Jh., seit der Reformation Stiftung zu Gunsten alter und armer MitbürgerInnen, heute Alten- und Pflegeheim.

## 33 Deutsches Haus

Das 1930 eingeweihte Gebäude wurde mit erheblicher staatlicher Finanzhilfe der Weimarer Republik errichtet – als „Reichsdank für deutsche Treue“ bei der deutsch-dänischen Volksabstimmung im Jahr 1920. Bedeutende Konzerte des Flensburger Bach-Chores, des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters, des Sønderjyllands Symfoniorkesters, etc.

## 34 Robbe & Berking

Yachting Heritage Centre  
Museum mit größter Yachtsportbibliothek der Welt, zwei Galerien und einer Ausstellung; 2016 eröffnet durch die Familie der bekannten Silbermanufaktur Robbe & Berking. Museum für Yachtsportgeschichte, Tradition des klassischen Yachtsegelns und Geschichte klassischer Yachten.

## 35 Hafen Ostufer

Die Angelburger Straße, eine der ältesten Verbindungen zwischen Friesland und Angeln, führt in die Nähe der St. Johannis-Kirche, Flensburgs ältestes Gotteshaus, im 12. Jh. aus Feldsteinen erbaut. Von hier aus lohnt sich der Weg durch die Johannisstraße zur Sankt-Jürgen-Straße und dort durch die kleinen Gänge, in denen die vielen hübschen Kapitänshäuser an die Schifffahrtsgeschichte erinnern.